

KUKI ab 10 – 6 Kurzfilme für Kinder ab 10 Jahren

6 Kurzfilme aus der Türkei, Deutschland, Nepal, Australien, Argentinien und Taiwan



Themen: Armut, Landleben, Sport, Geschlechtsidentität, Tradition, Glaube, Diskriminierung, Mobbing, Abenteuer, illegale Substanzen, häusliche Gewalt, Freundschaft, Naturkatastrophen, Mut, Tanz, Identität, elterlicher Druck, Vorbilder, Empowerment

Über das Programm: Ob durch märchenhafte Erzählungen oder wahre Begebenheiten, heimliche Freundschaften und spannende Abenteuer erleben wir hier, dass es sich immer lohnt, für sich selbst und seine Liebsten einzustehen. Kreativ, klug und mutig wagen wir es, Konflikte anzugehen und unsere Identität zu erkunden.

Liebe Lehrkräfte,

KUKI, das Junge Kurzfilmfestival Berlin zeichnet sich durch fantasievolle, mitreißende und mutige Kurzfilmprogramme aus und ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Zugang zu **verschiedensten Perspektiven und vielfältigen Geschichten aus aller Welt**. Mit KUKI leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur **Medienbildung** der Kinder und fördern ihre Medien- und speziell Filmkompetenz, was von der Kultusministerkonferenz der Länder als Pflichtaufgabe schulischer Bildung festgelegt wurde.

Die nachfolgenden Begleitmaterialien sollen Ihnen zur Unterstützung der Behandlung der Filme im Unterricht dienen. Diese bestehen aus Aufgaben und Fragestellungen, die vor der Filmsichtung gestellt werden können (sog. Beobachtungsaufgaben) sowie vorformulierten Fragestellungen zu den einzelnen Filmen, um die Filme nach der Sichtung in der Klasse zu besprechen. Ergänzt werden diese z.T. um weiterführende Aufgaben und Ideen, um mit den Filmen zu arbeiten.

Viel Spaß im Kino wünscht das KUKI-Team!

Vor dem Kinobesuch / der Filmsichtung

Damit beim Anschauen der Kurzfilme nichts entgeht, kann besonders auf diese Dinge geachtet werden. Die Aufgaben können auch unter den Schüler*innen verteilt werden.

- Welche Personen werden in den Filmen behandelt?
- Welchen Herausforderungen begegnen sie? Wie gehen sie damit um?
- Achte besonders auf den Einsatz von Musik, Tönen und Geräuschen. Wann bemerkst du sie im Film? Welches Gefühl wird durch den Einsatz bestimmter Musik oder Geräusche vermittelt?

Nach dem Kinobesuch / der Filmsichtung

Besprechen Sie zunächst allgemein mit der Klasse die Filme, persönliche Eindrücke und Gefühle. Wichtig: Es gibt kein Richtig oder Falsch und alle dürfen frei heraus sagen, was sie denken.

- Welche Filme hast du gesehen?
- Welcher Film oder welche Geschichte hat dir besonders gut gefallen? Was hat dich beeindruckt und / oder berührt?
- Hast du Fragen zu einem Film?

Besprechung der einzelnen Filme

01. LEYLA



INHALTLICHE FILMBESPRECHUNG

Das 13-jährige Mädchen Leyla ist die Hauptfigur des Films – Beschreibe, wo sie lebt und was wir über ihre Familie erfahren!

• Antwort: Leyla lebt in einer ländlichen Gegend auf einem Hof zusammen mit ihren Eltern und ihrer Schwester. Die Eltern halten Schafe und betreiben Landwirtschaft. Leyla hilft ihrer Mutter bei der Arbeit auf dem Hof. Wir erfahren zu Beginn, dass die Eltern Schulden und Geldsorgen haben.

Leyla lebt unter den Einschränkungen der Covid-19-Pandemie. Sie trägt eine Maske, wenn sie in der Schule oder beim Training ist. Außerdem hat sie Fernunterricht. Vor welchem besonderen Problem steht Leyla deshalb?

• Antwort: Ihr Laptop ist kaputt, sie kann die Hausaufgaben nicht erledigen. Sie ist sich bewusst, wie wichtig er ist, verfasst sie eine Petition dafür, dass Laptops verteilt werden.

Ihre Petition bekommt keine Aufmerksamkeit. Welchen Plan fasst Leyla, um an einen Laptop zu kommen? Wie setzt sie ihn um?

• Antwort: Sie würde gern an einem Gewichtheben-Wettbewerb teilnehmen, bei dem der/die Gewinner:in als Preis einen Laptop erhält.

Leyla benötigt die Unterschrift ihrer Eltern, um am Training teilzunehmen. Sie wagt es jedoch nicht ihren Eltern davon zu erzählen. Was glaubt ihr, warum?

• Antwort: Sie denkt wahrscheinlich, dass ihre Eltern ohnehin nicht einwilligen würden. Vielleicht weil das Training zu teuer wäre, vielleicht, weil sie denken, es gehört sich nicht für ein Mädchen, Gewicht zu heben? Außerdem benötigen die Eltern Leyla als Unterstützung auf dem Hof, sie dürfte wohl keine Verletzungen riskieren und hätte ohnehin nicht viel Zeit für Training.

Wie nimmt Leyla ihr Training selbst in die Hand?

- Antwort: Sie integriert es in ihre Arbeit auf dem Hof und stemmt zwei Wasserkanister mit einem Stab. Abends ist sie davon ganz erschöpft und kühlt ihre Hände.

Der Film hat ein „offenes Ende“. Was glaubt ihr: Wird Leyla es schaffen? Was wird die Mutter tun?

- Antwortmöglichkeit: Die Mutter sieht ein bisschen stolz, aber auch ein bisschen traurig aus, als sie den Flyer findet. Sie hat Leyla aber bereits vorher schon unterstützt und sich um ihre Hände gekümmert. Vielleicht wird sie sie weiter unterstützen, so gut es geht. Vielleicht ist sie realistisch / pessimistisch und fürchtet, dass aus Leylas Plan nichts wird.

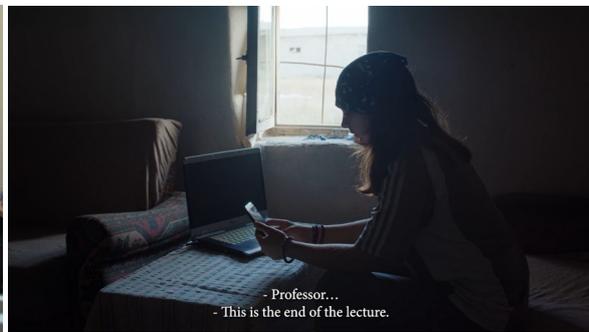
Als letztes sehen wir, wie der Wind kräftig durch die Plane für das Heu bläst. Wie würdet ihr das deuten. Hilft es vielleicht sogar, den weiteren Verlauf der Geschichte zu erraten?

- Antwort: Man kann diese letzte Szene als Metapher, als Vorzeichen deuten. „Es bläst ein frischer Wind“ kann im übertragenen Sinne bedeuten: „Etwas verändert sich, ist im Umbruch“

Definition Metapher

„Jeder von uns verwendet täglich Metaphern. Wenn man „Stuhlbein“ oder „kaputtlachen“ sagt, dann hat man schon eine Metapher benutzt. [...] Der Begriff Metapher stammt von dem griechischen Wort *metaphorá* ab, das bedeutet Übertragung. Eine Metapher überträgt dabei die Bedeutung des einen Wortes auf die eines anderen. Aus Kamel wird so zum Beispiel „Wüstenschiff“. Mit Hilfe der Metapher kann man einen Ausdruck bildlicher, lebendiger und verständlicher gestalten. Wenn man etwas nicht wörtlich, sondern im übertragenen, bildlichen Sinne meint, meint man es also „metaphorisch“.“ Quelle: Rossipotti Literaturlexikon (<https://www.rossipotti.de/inhalt/literaturlexikon/sachbegriffe/metapher.html>)

Achtet darauf, wer in diesen Filmausschnitten spricht und was Leyla macht. Was fällt Dir auf?





- Antwort: Die Erwachsenen sprechen unter sich, Leyla wird nicht einbezogen. Sie hört zu, wie die Eltern über ihre Schulden sprechen. Der Mann im Büro, vermutlich der Schuldirektor oder ein Verantwortlicher der Schule, reagiert nicht darauf, was sie sagt, sondern führt ein Telefongespräch über Pferdewetten. Der Lehrer am Telefon beendet den Unterricht, bevor Leyla sagen kann, dass sie keinen funktionierenden Computer hat.

FILMANALYSE: STIMMEN AUS DEM „OFF“

Erinnerst Du dich an die beiden Filmausschnitte? Was hörst Du, was siehst Du?



- Antwort: Wir sehen Leyla, aber man hört **Stimmen aus dem „Off“**¹. Ein filmischer Kniff, damit hören, was Leyla hört, aber bei ihr bleiben können und ihr Verhalten sehen. Dies zeigt: Obwohl Leyla oft nicht zu Wort kommt, ist sie die zentrale Figur des Films. Sie ist stille Beobachterin und Zuhörerinnen und zieht daraus ihre eigenen Entscheidungen.

WEITERFÜHRENDES GESPRÄCH: WER SIND EURE VORBILDER?

Im Trainingsraum sieht Leyla zwei Mädchen, die am Training teilnehmen, außerdem guckt Leyla ein Video der **türkischen Gewichtheberin Nurcan Taylan**². Vorbilder können sogar den Weg für Nachfolger:innen ebnen. Man sieht: Andere machen und schaffen das auch.

¹<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/o:offon-1218>

²https://de.wikipedia.org/wiki/Nurcan_Taylan